

Bitter-süßer Tag für Gröschel



IN ZAHLEN

1. Rennen: Amora (V. Schiergen) – Be my Best – Zauberei; Siegswette 38:10; Platzwette 17, 15:10; Zweierwette 71:10; Dreierwette 178:10.

2. Rennen: Manama (M. Casamento) – Magneta Sky – Karibana; 53; 15, 19, 17; 148; 764.

3. Rennen: Angelita (D. Porcu) – Bützje – Namara; 57; 18, 23, 15; 723; 1226.

4. Rennen: Elaine (M. Seidl) – Memoria – Shining Lord; 29; 13, 33, 12; 577; 1839.

5. Rennen: Be Sweet (A. Best) – Wildfasan – Waldpfad; 166; 27, 21, 14; 1295; 3075.

6. Rennen: Nagreta (D. Porcu) – Chancy – Lady Mac Ben – Torqueville; 119; 23, 21, 14, 27; 519; 10 960; Viererwette 86363.

7. Rennen: Discursus (A. Best) – Flemish Duchesse – Scapina; 29; 19, 28, 47; 217; 5803.

8. Rennen: Art of Adventure (L.-M. Engels) – Alwin – Adel verpflichtet; 50; 16, 17, 41; 331:10; 1647.

9. Rennen: Sexy Juke (A. Best) – Oscar – Hot Like Mexico; 51; 23, 22; 186; 1411.

10. Rennen: Bwana (M. Timpelan) – Pagina de mi vida – Praise; 82; 22, 20, 34; 199; 2412.

Zuschauer: 10200
Wettumsatz: 187759,35 Euro
Nächster Renntag: 1. Oktober (Sonntag)

SIEG DES TAGES: Andre Best reitet Be Sweet zum Erfolg im BBAG-Auktionsrennen – zur Freude von Bult-Trainer Hans-Jürgen Gröschel.

Fotos: Petrow

Erst Drama um Manama, dann Be Sweet vorn. Best der Beste. Sprengel siegt auswärts.

VON SIMON LANGE

LANGENHAGEN. Hans-Jürgen Gröschel ballte die Fäuste und freute sich wie ein kleines Kind. Der 74-jährige Trainer von der Neuen Bult feierte gestern im höchstdotierten Rennen des Tages einen süßen Heimsieg. Stute Be Sweet galoppierte ab eingangs der Zielgeraden die Konkurrenz im BBAG-Auktionsrennen (52000 Euro, 1750 Meter) in Grund und Boden. Jockey Andre Best hatte Gröschels Reit-Order perfekt umgesetzt und aus guter Position angegriffen. „Das hat er gut gemacht“,

sagte Gröschel. Aus dem Mund des Jockey-Chefkritikers klingt das wie ein Ritter Schlag: „Das enorme Tempo im Feld war natürlich sehr dienlich.“

Be Sweet ließ den Verfolgern Wildfasan und Waldpfad (aus der Zucht von Bult-Chef Gregor Baum) keine Chance. Baum hatte seinen Tagessieg zuvor mit der von Peter Schiergen trainierten Angelita eingefahren. Die Zweijährige ist für das Stuten-Derby 2018 vorgesehen.

So süß Gröschels Erfolg, so bitter sein Sieg im zweiten Rennen des Tages: Da hatte sich Manama im Schluss-

sprint auf den letzten Metern noch auf den ersten Platz vorgekämpft. Für ausgiebigen Jubel blieb keine Zeit, denn noch beim Auslaufen nach dem Ziel vertrat sich die Stute im Geläuf und brach sich das Gleich-Bein oberhalb des Fersenbeins in einem der Vorderläufe. Manama wurde in die Klinik nach Isernhagen transportiert. Immerhin musste das Pferd nicht eingeschläfert werden, aber die Rennkarriere ist vorbei. „So dicht liegen Freud und Leid beieinander“, sagte Gröschel traurig, der mit Chancy im sechsten Rennen nur hauchdünn seinen dritten Tagessieg verpasst hatte.

Für seine Trainer-Kollegen von der Bult lief es gestern beim sonnigen, rustikalen und mit 10200 Zuschauern top besuchten Renntag der Landwirtschaft dagegen mittelmäßig bis mies. Christian Sprengel wurde mit Shining Lord im vierten Rennen Dritter. Dafür hatte Sprengel am Sonnabend einen großen Erfolg bei der Wiedereröffnung der Wiener Rennbahn

feiern können. Iraklion gewann das St.-Leger-Rennen (Gruppe III).

Dominik Moser, Trainer für Baum auf der Bult, ging leer aus. Viele Starter liefen in kleineren Rennen hinterher. Und auch im Listenrennen, dem zweiten Höhepunkt des Tages, hatte Moser kein Glück. Mitfavoritin Wild Approach war in der Startbox viel zu zappelig und stand schräg mit Kopf zur Seite, als sich die Tore öffneten. Die Stute kam überhaupt nicht in Tritt, legte mit Bult-Jockey Wladimir Panov einen Fehlstart hin und schaffte es nur noch auf Rang sechs.

Strahlender Sieger: wieder Andre Best, der die Godolphin-Stute Discursus zu einem überlegenen Triumph steuerte. Mit einem Freuden-sprung stemmte sich Best aus den Steigbügeln. Eigentlich war der französische Star-Jockey Gerald Mosse für den Ritt vorgesehen. Doch der verzichtete auf die Anreise nach Langenhagen. Wie Best den Zuschlag vom Management des Scheich-Stalls bekam? „Ich habe morgens in der Badewanne gelegen. Zum Schwitzen. Da kam der Anruf“, erklärte er lachend. Best war gestern einfach der Beste.



SCHNELLER SPORT: Jockey Daniele Porcu siegte auf Angelita (rechts) für Bult-Chef Gregor Baum.



BUNTE KUNST: Die kleinen Besucher auf der Bult konnten auf dem riesigen Bauernmarkt Kürbisse bemalen.